Der Koalitionsvertrag auf einen Blick[1]

(Stand: 06.05.2025)

Angekündigte[2] Maßnahme		Fundstelle im Koalitionsvertrag	Umsetzungszeitpunkt (sofern genannt)
I.	**Unternehmensteuer**		
I.1	**Sonderabschreibung für E-Fahrzeuge**	S. 7 (Z. 205)	
I.2	**Tonnagesteuer:** Einsatz für einheitliche Tonnagesteuer für Hochseeschifffahrt in der EU	S. 9 (Z. 256)	
I.3	**Schaffung einer steuerlichen Risikoausgleichsrücklage für Agrar-Unternehmen**	S. 43 (Z. 1399 ff.)	
I.4	**Investitions-Booster:** Einführung der degressiven Abschreibung von 30 % auf Ausrüstungsinvestitionen	S. 45 (Z. 1430 ff.)	in den Jahren 2025, 2026 und 2027
I.5	**Senkung des Körperschaftsteuersatzes:** in fünf Schritten um jeweils einen Prozentpunkt	S. 45 (Z. 1432 ff.)	ab 01.01.2028
I.6	**Verbesserung des Optionsmodells** nach § 1a KStG	S. 45 (Z. 1435 ff.)	
I.7	**Verbesserung der Thesaurierungsbegünstigung** nach § 34a EStG	S. 45 (Z. 1437 ff.)	
I.8	Prüfung, ob gewerbliche Einkünfte **neugegründeter Unternehmen** unabhängig von Rechtsform **in den Geltungsbereich der KSt fallen können**	S. 45 (Z. 1438 ff.)	ggf. ab 2027
I.9	**Gewerbesteuer:** Ergreifung administrativer Maßnahmen zur Begegnung von Scheinsitzverlagerungen in GewSt-Oasen	S. 45 f. (Z. 1450 ff.)	
I.10	**Gewerbesteuer:** Anhebung des Mindesthebesatzes von 200 % auf 280 %	S. 46 (Z. 1456)	
I.11	**Abschaffung der Bonpflicht**	S. 60 (Z. 1921)	
I.12	**Registrierkassenpflicht:** - Berücksichtigung der bei der Evaluierung der bestehenden Registrierkassenpflicht erkannten Defizite - Einführung einer Registrierkassenpflicht bei einem jährlichen Umsatz von über 100.000 Euro	S. 47 / S. 60 (Z. 1509 ff./ Z. 1921 ff.)	ab 01.01.2027

[1] Die Übersicht stellt die Maßnahmen des Koalitionsvertrags dar, die für die steuerliche Beratungspraxis relevant sein könnten. Trotz der gebotenen Sorgfalt erhebt sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Quelle: https://www.cdu.de/app/uploads/2025/04/KoaV-2025-Gesamt-final-0424.pdf (Download vom 06.05.2025)

[2] Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf eine Angabe der Priorisierung der Umsetzung durch die Koalitionspartner („*werden*“, „*wollen*“, „*sollen*“ oder „*prüfen*“) verzichtet. Interessierte werden gebeten, dies anhand der angegebenen Fundstellen nachzuvollziehen.

I.13	**Globale Mindeststeuer:** Festhalten an der globalen Mindeststeuer für große Konzerne bei Unterstützung der Arbeiten auf internationaler Ebene für eine dauerhafte Vereinfachung und gleichzeitigem Einsatz auf EU-Ebene dafür, dass keine Benachteiligung deutscher Unternehmen im internationalen Wettbewerb resultiert	S. 46 (Z. 1458 ff.)	
I.14	**Steuerlicher Querverbund:** Anpassung des Rechtsrahmens für den steuerlichen Querverbund	S. 46 (Z. 1464 ff.)	
I.15	**Forschungszulage:** Anhebung der Fördersätze und Vereinfachung des Verfahrens	S. 80 (Z. 2591 ff.)	
I.16	**Gesellschaft mit gebundenem Vermögen und Reform des Genossenschaftsrechts:** Modernisierung des Genossenschaftsrechts und Einführung einer neuen, eigenständigen Rechtsform „Gesellschaft mit gebundenem Vermögen“	S. 88 (Z. 2815 ff.)	
I.17	**Steueranreize für Kultur- und Kreativwirtschaft:** - Reform der Filmförderung (steuerliches Anreizsystem sowie Investitionsverpflichtung) - Förderung des Gamestandorts durch steuerliche Anreize und verlässliche Programme	S. 122 (Z. 3886 ff.)	

II.	Arbeitnehmer- und Rentenbesteuerung / Ehrenamt / Sonderausgaben / Kinder / Tarif		
II.1	**Mitarbeiterkapitalbeteiligung:** praxisnahe Ausgestaltung von Steuer- und Sozialversicherungsrecht weiter stärken	S. 4 (Z. 106 ff.)	
II.2	**Dienstwagenbesteuerung:** Erhöhung der Bruttopreisgrenze von E-Fahrzeugen auf 100.000 Euro	S. 7 (Z. 203 ff.)	
II.3	**Steuerfreiheit von Zuschlägen für Mehrarbeit:** Zuschläge für Mehrarbeit, die über die tariflich vereinbarte bzw. an Tarifverträgen orientierte Vollzeitarbeit hinausgehen, werden steuerfrei gestellt. Als Vollzeitarbeit soll dabei für tarifliche Regelungen eine Wochenarbeitszeit von mind. 34 Stunden gelten; bei nicht tariflich festgelegten oder vereinbarten Arbeitszeiten von 40 Stunden	S. 18 / 46 (Z. 569 ff./ Z. 1466 ff.)	umgehend
II.4	**Steuerlicher Anreiz zur Ausweitung der Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten:** Prämien des Arbeitgebers zur Ausweitung der Arbeitszeit (auf dauerhaft an Tarifverträgen orientierte Vollzeit) werden steuerlich begünstigt. Fehlanreize und Mitnahmeeffekte sollen vermieden werden.	S. 18 f. / S. 46 (Z. 574 ff./ Z. 1478 ff.)	
II.5	**Arbeitstagepauschale:** Prüfung, ob in einer Arbeitstagepauschale Werbungskosten zusammengefasst werden können	S. 48 (Z. 1525 ff.)	

II.6	**Besteuerung der Rentnerinnen und Rentner:** Vereinfachung und weitestgehende Entlastung von Erklärungspflichten	S. 48 (Z. 1526 ff.)	
II.7	**Steuerlicher Anreiz für Mitgliedschaft in Gewerkschaften**	S. 19 (Z. 585)	
II.8	**Steuerfreiheit der Erträge aus Frühstart-Rente:** Steuerfreiheit der Erträge aus dem Altersvorsorgedepot bei Frühstart-Rente bis zum Renteneintritt	S. 19 (Z. 596 ff.)	zum 01.01.2026
II.9	**Steuerfreiheit im Rahmen der „Aktiv-Rente“**: Gehalt bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei für Beschäftigte, wenn sie trotz Erreichen des gesetzlichen Renteneintrittsalters freiwillig weiterarbeiten. Fehlanreize und Mitnahmeeffekte sollen vermieden werden, indem insb. geprüft wird: - Nichtanwendbarkeit bei Renteneintritt unterhalb der Altersgrenze der Regelaltersrente - Beschränkung auf Einkommen aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen - Anwendung des Progressionsvorbehalts	S. 20 / S. 46 (Z. 612 ff./ Z. 1470 ff.)	
II.10	**Senkung der Einkommensteuer:** für kleine und mittlere Einkommen	S. 45 (Z. 1442)	Mitte der Legislatur (2027)
II.11	Schrittweise **Verringerung der Schere in der Entlastungswirkung der Kinderfreibeträge und des Kindergeldes:** Sicherstellung der adäquaten Anhebung des Kindergeldes bei einer Anhebung des Kinderfreibetrags durch eine gesetzliche Regelung	S. 45 (Z. 1443 ff.)	
II.12	**Anhebung oder Weiterentwicklung des Alleinerziehenden-Entlastungsbetrags**	S. 45 (Z. 1446 ff.)	
II.13	**Pendlerpauschale:** Erhöhung auf 38 Cent ab dem ersten Kilometer	S. 46 (Z. 1484 ff.)	zum 01.01.2026
II.14	**Anhebung Übungsleiter- und Ehrenamtspauschale:** Anhebung der Übungsleiterpauschale auf 3.300 Euro und der Ehrenamtspauschale auf 960 Euro	S. 47 (Z. 1487 ff.)	
II.15	**Riester-Rente:** Prüfung einer Ausweitung des Kreises der Anspruchsberechtigten und möglichst einfache staatliche Förderung für Bezieherinnen und Bezieher kleiner und mittlerer Einkommen	S. 48 (Z. 1535 ff.)	
II.16	**Unterhalt:** Stärkere Verzahnung des Unterhaltsrechts mit dem Steuer- und Sozialrecht	S. 90 f. (Z. 2906 ff.)	
II.17	**Steuerfreiheit im Spitzensport:** Steuerfreistellung der Prämien für gewonnene Medaillen	S. 117 (Z. 3724 ff.)	

III.	Immobilienbesteuerung		
III.1	**Wohnungsneubau:** Ankurbelung des Wohnungsneubaus und der Eigentumsbildung durch eine Investitions-, Steuerentlastungs- und Entbürokratisierungsoffensive	S. 22 (Z. 706 ff.)	
III.2	**Verbesserung steuerlicher Maßnahmen** zur Wohneigentumsbildung („Starthilfe Wohneigentum“), zur Neubauförderung und zur Sanierung bestehenden Wohnraums	S. 23 (Z. 735 ff.)	
III.3	**Steuerliche Absetzbarkeit von energetischen Sanierungen ererbter Immobilien**	S. 24 (Z. 757 ff.)	
III.4	**Steuerliche Belohnung für günstige Vermietung**	S. 25 (Z. 790)	

IV.	Umsatzsteuer		
IV.1	**Einfuhrumsatzsteuer:** Umstellung der Erhebung auf ein Verrechnungsmodell gemeinsam mit den Ländern	S. 11 (Z. 346 ff.)	
IV.2	**Umsatzsteuer in der Gastronomie:** Dauerhafte Reduzierung des Steuersatzes für Speisen auf 7 %	S. 47 (Z. 1497 ff.)	zum 01.01.2026
IV.3	**Spenden an gemeinnützige Organisationen:** Möglichst weitgehend Befreiung von der Mehrwertsteuer	S. 62 (Z. 1988 ff.)	
IV.4	**Bereichsausnahmen für Forschung:** Schaffung von Bereichsausnahmen für Forschung unter anderem im Umsatzsteuergesetz	S. 79 (Z. 2565 ff.)	

V.	Verfahrensrecht / Digitalisierung / Bürokratieabbau		
V.1	**Once-Only-Prinzip:** - Sicherstellung, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Betriebe im Kontakt mit den Sozialversicherungen und Verwaltungen nur einmal ihre Daten eingeben müssen, damit dann eine medienbruchfreie Nutzung und Verarbeitung von Bund, Ländern und Kommunen erfolgen kann - Etablierung eines Doppelerhebungsverbots von Daten und Verpflichtung zum Datenaustausch innerhalb der Verwaltung. Dazu Vorantreiben der Registermodernisierung durch Vernetzung von Bundesregistern und zentrale Vorhaltung der Daten auf souveränen Cloudplattformen (in Fortsetzung der Deutschen Verwaltungscloud-Strategie)	S. 16 (Z. 475 ff.) S. 65 / 67 (Z. 2087 ff./ Z. 2176)	

V.2	**Digitalisierung der Finanzverwaltung:** Stärkung der Finanzverwaltung durch stärkere Digitalisierung und Künstliche Intelligenz	S. 48 (Z. 1530)	
V.3	**Digitale Abgabe von Steuererklärungen:** Digitale Abgabe von Steuererklärungen wird schrittweise verpflichtend gemacht	S. 48 (Z. 1531 ff.)	
V.4	**Vorausgefüllte und automatisierte Steuererklärungen:** sukzessive Ausweitung für einfache Fälle	S. 48 (Z. 1532 ff.)	
V.5	**Selbstveranlagung:** Sukzessive Umstellung von Körperschaften und Personengesellschaften auf die Selbstveranlagung	S. 48 (Z. 1533 ff.)	
V.6	**Steuervereinfachung:** Einsatz für Steuervereinfachung durch Typisierung, Vereinfachungen und Pauschalierungen zur Steigerung der Akzeptanz des Steuersystems durch Bürgerinnen und Bürger	S. 48 (Z. 1523 ff.)	
V.7	**Digitale Verwaltung, Bürgerkonto und One-Stop-Shop:** - Schaffung zunehmend antragsloser Verwaltungsprozesse (bspw. automatischer Kindergeldbescheid nach Geburt) - Ermöglichung unkomplizierter digitaler Verwaltungsleistungen über eine zentrale Plattform („One-Stop-Shop“) ohne Behördengang oder Schriftform - Verpflichtendes Bürgerkonto und digitale Identität für Bürgerinnen und Bürger - Schaffung spezieller Zugänge für Unternehmen, Selbstständige und Vereine, um Unternehmensgründungen innerhalb von 24 Stunden zu ermöglichen	S. 56 (Z. 1798 ff.)	
V.8	**25-Prozentziel beim Bürokratieabbau und jährliche Bürokratierückbaugesetze:** - Senkung der Bürokratiekosten für Unternehmen um 25 % (rund 16 Mrd. Euro) und Erfüllungsaufwand für Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie Verwaltung um 10 Mrd. Euro - Dabei soll jedes Resort mindestens entsprechend seines Verursachungsbeitrags zur Senkung beitragen - Ziel soll erreicht werden durch: Erhöhung von Schwellenwerten, Ausweitung Ermessenspielräumen, Pauschalierungen, Stichtagsregelungen, Bagatellvorbehalten, etc. - Maßnahmen werden mindestens in einem Bürokratierückbaugesetz pro Jahr gebündelt	S. 61 (Z. 1942 ff.)	
V.9	**Stärkung der Bürokratiebremse / „One in, two out“ – Regel:** - Streichung von Ausnahmen bei der „One in, in out“-Regelung (Berücksichtigung von Aufwand aus EU-Vorgaben, Aufwand der Bürgerinnen und Bürger sowie der Verwaltung und einmaligen Umstellungsaufwands) - Fortentwicklung der „One in, one out“-Regelung zur „One in, two-out“-Regelung	S. 61 (Z. 1954 ff.)	

VI. Bekämpfung von Steuerhinterziehung und -vermeidung			
VI.1	**Steueroasen-Abwehr:** Konsequenter Einsatz für Aufnahme unkooperativer Steuerhoheitsgebiete in die „Schwarze Liste“ der EU	S. 47 (Z. 1511 ff.)	
VI.2	**Bandenmäßige Steuerhinterziehung:** Erweiterung der Möglichkeit zur Telefonüberwachung bei besonders schweren Fällen	S. 47 (Z. 1512 ff.)	
VI.3	**Cum-Cum-Geschäfte:** Prüfung weiterer Maßnahmen zur Vermeidung unberechtigter Vergünstigungen bei der Dividendenbesteuerung	S. 47 (Z. 1515 ff.)	
VI.4	**Steuerforschung:** Zur Stärkung der evidenzbasierten Politikberatung soll die empirische Steuerforschung in Zusammenarbeit mit den Ländern in leistungsfähige Strukturen überführt werden	S. 48 (Z. 1517 ff.)	
VI.5	**Schwarzarbeit:** Stärkung der Finanzkontrolle Schwarzarbeit	S. 48 / S. 53 (Z. 1519 ff./ Z. 1693)	
VI.6	**Einstellung weiterer Betriebsprüfer beim Bund**	S. 53 (Z. 1694)	
VI.7	**Maßnahmen zur Eindämmung des Umsatzsteuerbetrugs**	S. 53 (Z. 1694 ff.)	
VI.8	**Einheitliche Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer:** Einsatz auf EU-Ebene für eine einheitliche Bemessungsgrundlage bei der KSt	S. 136 (Z. 4334 ff.)	

VII. Gemeinnützigkeitsrecht			
VII.1	**Anhebung der Freigrenze aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb:** Erhöhung der Freigrenze für gemeinnützige Vereine auf 50.000 Euro	S. 47 (Z. 1488 ff.)	
VII.2	**Zweckkatalog:** Modernisierung des Katalogs der gemeinnützigen Zwecke	S. 47 (Z. 1489)	
VII.3	**Zeitnahe Mittelverwendung:** Ausnahme für gemeinnützige Organisationen mit Einnahmen bis 100.000 Euro	S. 47 (Z. 1490 ff.)	

VII.4	**Sphärenaufteilung:** Verzicht auf Aufteilung der Einnahmen aus einem Zweckbetrieb oder wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb (Sphärenaufteilung) für gemeinnützige Körperschaften mit weniger als 50.000 Euro Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Jahr	S. 47 (Z. 1491 ff.)	
VII.5	**Gemeinnützigkeitsprüfung:** Vereinfachung für kleine Vereine	S. 62 (Z. 1987)	

VIII. Weitere (Steuer-) Gesetze – u.a. Strom und Energie, Solidaritätszuschlag			
VIII.1	**Kfz-Steuer:** Steuerbefreiung für E-Autos bis zum Jahr 2035	S. 7 (Z. 206)	
VIII.2	Reduktion **luftverkehrsspezifischer Steuern**, Gebühren und Abgaben	S. 27 (Z. 855)	
VIII.3	**Luftverkehrsteuer:** Rücknahme der Erhöhung	S. 27 (Z. 856)	
VIII.4	**Stromsteuer:** Senkung für alle auf das europäische Mindestmaß	S. 30 / S. 47 (Z. 957 ff./ Z. 1500 ff.)	Sofortmaßnahme, so schnell wie möglich
VIII.5	Weitestgehende **Abschaffung von Mehrfachbelastungen von Strom durch Steuern**, Abgaben und Entgelten	S. 31 (Z. 1007 ff.)	
VIII.6	**Steuerliche Anreize zur Stärkung der Energieeffizienz**	S. 35 (Z. 1128 ff.)	
VIII.7	**Energiesteuer:** Vollständige Wiedereinführung der Agrardiesel-Rückvergütung	S. 43 / S. 47 (Z. 1403 / Z. 1505.)	
VIII.8	**Energiesteuer:** Befreiung alternativer Kraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft	S. 43 (Z. 1403 ff.)	
VIII.9	**Solidaritätszuschlag:** Unveränderte Beibehaltung	S. 45 (Z. 1448)	
VIII.10	**Finanztransaktionsteuer:** Unterstützung auf europäischer Ebene	S. 47 (Z. 1496)	
VIII.11	**Tabaksteuer:** Der geltende Aufwuchspfad wird über das Jahr 2026 hinaus fortgesetzt	S. 53 (Z. 1692)	

Der Koalitionsvertrag auf einen Blick[1]

(Stand: 06.05.2025)

IX.	Nationales Berufsrecht		
IX.1	**Freie Berufe:** Stärkung der Selbstverwaltung der Freien Berufe und der berufsständischen Versorgungswerke	S. 12 (Z. 354 ff.)	
IX.2	**Statusfeststellungsverfahren:** - Rechtssicherheit für Selbstständige und ihre Auftraggeber durch wirksame Reform des Statusfeststellungsverfahrens - Es soll schneller, rechtssicherer und transparenter werden, zum Beispiel auch mit Blick auf die Auswirkungen des Herrenberg-Urteils	S. 12 / 15 (Z. 355 ff. / Z. 467 ff.)	zügig
IX.3	**Corona-Hilfen:** - Zeitnaher Abschluss der Überprüfung der ausgezahlten Corona-Hilfen zur Entlastung von Wirtschaft und Verwaltung - Ermöglichung der Festlegung eines Schwellenwerts durch Länder, unterhalb dessen Stichproben genügen	S. 12 (Z. 357 ff.)	

X.	Ausgewählte Förderungen (nicht abschließend)		
X.1	**Umstieg auf klimafreundliche Mobilität:** Programm für Haushalte mit kleinen und mittleren Einkommen aus Mitteln des EU-Klimasozialfonds	S. 7 (Z. 207 ff.)	
X.2	**Förderung von Plug-In-Hybrid-Technologie (PHEVs) und Elektrofahrzeugen mit Range-Extender (EREV)** und entsprechender Regulierung auf EU-Ebene	S. 7 (Z. 209 ff.)	
X.3	**Ladenetz und Schnellladenetz für PKW und LKW:** Beschleunigter Ausbau und Sicherstellung der Finanzierung	S. 7 (Z. 211 ff.)	
X.4	**Stärkere Förderung des gewerblichen Depotladens**	S. 7 (Z. 213)	
X.5	**Befreiung emissionsfreier LKW von der Mautpflicht** über das Jahr 2026 hinaus	S. 7 (Z. 214)	
X.6	**Förderung einer Wasserstoff-Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge**	S. 7 (Z. 215)	
X.7	**Zusammenführung von KfW-Programmen für Wohnungsbau und Modernisierung:** Zusammenführung bestehender Programme zu zwei zentralen Programmen (je ein Programm für Neubau und Modernisierung) und Vereinfachung	S. 23 (Z. 738 ff.)	
X.8	**Anreiz zur Ansiedlung von großen Abnehmern, Speichern und Erzeugern erneuerbarer Energien**	S. 31 (Z. 1004 ff.)	
X.9	**Ausbau spezieller Förderungen für Gründerinnen**	S. 5 (Z. 131 ff.)	

X.10	**Förderprogramme zur Dekarbonisierung**: Fortsetzung der Förderprogramme zur Dekarbonisierung der Industrie (unter anderem Klimaschutzverträge)	S. 6 (Z. 165 ff.)	
X.11	**Sanierungs- und Heizungsförderung:** Fortsetzung	S. 24 (Z. 756 ff.)	
X.12	**Ausbau von PKW- und LKW-Ladeinfrastruktur:** Erhöhung der Förderung	S. 28 (Z. 887 ff.)	
X.13	**Förderung von Investitionen in die Klimaneutralität**	S. 53 (Z. 1702 ff.)	

XI. EU-Gesetzgebung			
XI.1	**Einheitliche Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer**	S. 136 (Z. 4334)	
XI.2	**Rückbau von Bürokratie**	S. 136 (Z. 4348)	
XI.3	**Ausschluss von Übererfüllung bei Umsetzung von EU-Gesetzgebung („Gold-Plating“)**	S.63 (Z. 2013 f.)	
XI.4	**Reform von Einstimmigkeitsentscheidungen (etwa im Steuerrecht)**	S. 138 (Z. 4408 f.)	